



Praxisbeispiel Plangenehmigung Coop, Projekt LoBOS + Chocolats Halba, Pratteln

EKAS Arbeitstagung, 8. November 2018
Markus Schnyder, Suva, Bereich Gewerbe & Industrie, Luzern

suva

Inhalt des Referates

- «Rundgang» durch den Betrieb
- Ausgangslage für die Durchführung der Kontrollen bei diesem sehr grossen Projekt
- Ablauf der Durchführung unserer Kontrollen
- Einige Schwerpunkte der Kontrollen an Maschinen und Anlagen
- Ex-Schutz und Lärm
- Schlussfolgerungen

Kommen Sie mit auf einen kurzen «Rundgang» durch den Betrieb ...



Das Projekt Coop LoBOS + Halba aus Sicht des KIGA BL

Verfahren und Abläufe

- 1 Projekt = 1 Baugesuch
- 1 Plangenehmigung
- 5 Betriebsbewilligungen

- Divisionen:
- Chocolats Halba
 - Sunray
 - Cave
 - Hochregallager und Logistik (Fördersysteme)
 - Heiz- und Energiezentrale

- Verwaltungs-, Infrastruktur und Labortrakt (nicht industrieller Teil)



Suva Tätigkeiten in Pratteln im Auftrags des KIGA BL

- Kontrolle an Maschinen und Anlagen
- Kontrolle im Zusammenhang mit dem Thema «Hitzearbeit»
- Kontrolle im Zusammenhang mit dem Thema «Ex-Schutz»
- Kontrolle im Zusammenhang mit dem Thema «Akustik»

=> Total waren 6 Fach-Spezialisten der Suva in diese umfangreichen Kontrollen involviert

Zusätzlich (nicht im Auftrag des KIGA):

- Kostenpflichtige Beratung der Hersteller von Maschinen/Anlagen bzw. Coop als Betreiberin, durch den Bereich Technik (Zertifizierungen)

Erwartung des Kunden

- Die Suva bestätigt bei der Kontrolle die vom Betrieb gewählten Lösungen
(**Präventionsbedürfnis**)

=> Wo diese aber von den gesetzlichen Mindestanforderungen abweichen,
müssen wir dem Kunden aufzeigen, welches die minimal tolerierbaren Lösungen sind
(**Präventionsbedarf**)

Ablauf einer Suva-Kontrolle von Arbeitsmitteln

- Top down:
 - EG-Konformitätserklärung (Formelle Überprüfung)
 - Betriebsanleitung (Stichprobe)
 - Rundgang vor Ort mit Stichprobenkontrolle* an den Maschinen und Anlagen

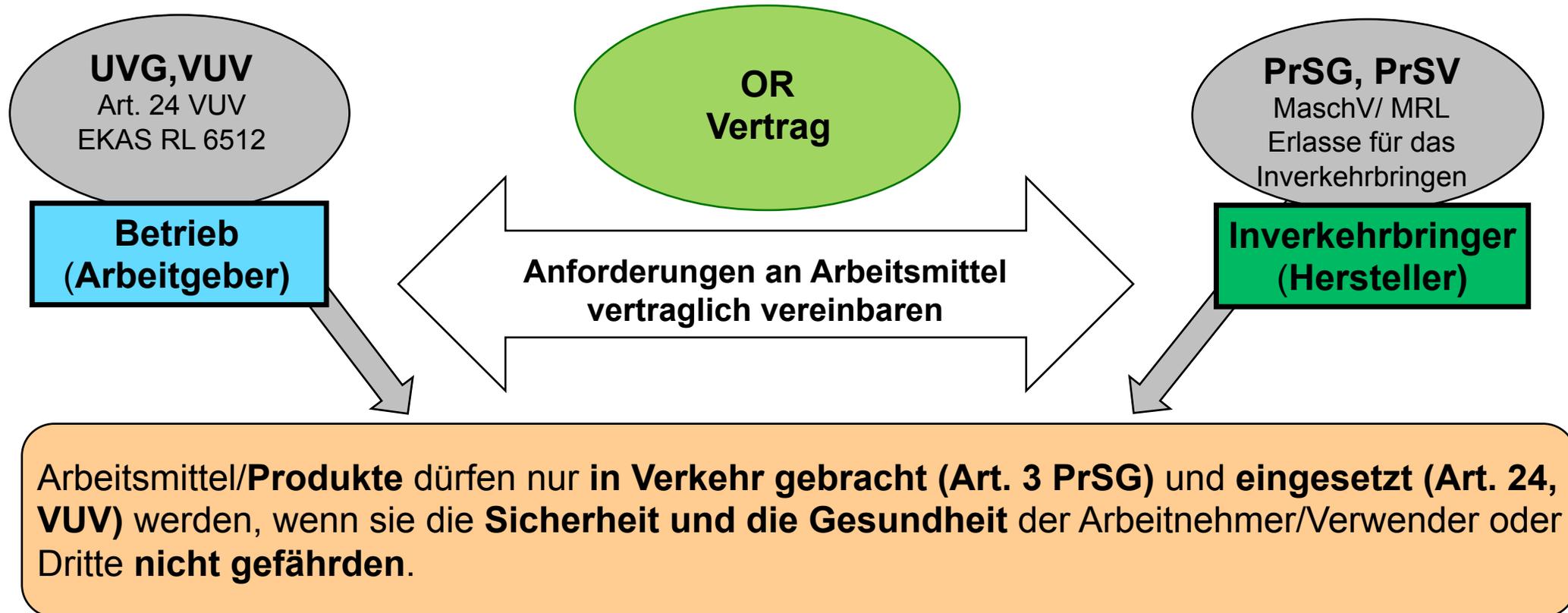
* Stichprobenkontrolle:

Mit einfachen Mitteln auf offensichtliche Mängel

(kein Ersatz der systematischen Gefahrenermittlung / Risikobeurteilung des Herstellers)

Kontrolle gemäss Branchenschwerpunkten, Kenntnissen aus Unfallabklärungen, Kampagnen, etc.

Gleichlautende Anforderungen im UVG bzw. PrSG



3 «Kulturen» unter einem Dach

Verschiedene Ansprechpartner in den einzelnen «Betrieben»

Unterschiedliches Verständnis für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Unterschiedliches Vorwissen (z.B. bezüglich Maschinensicherheit)

Unterschiedliche Ansätze zur Lösungsfindung

Der Fokus liegt bei der Herstellung der Produkte ... Punkte wie sichere Bedienung, Störungsbehebung, Wartung stehen meist nicht zuoberst auf der Agenda!

...

Zugang auf die Dächer



5 verschiedene Konzepte:

- Brüstung hochgezogen
- Umlaufendes Geländer
- Geländer-"Fragmente"
- Life-Line-Sicherung
- Einzel Anschlag-Punkt

Zugang für: Haustechniker, Elektriker, Dachdecker, Gärtner, Mitarbeiter, Besucher, ...

- Herausforderung für die Umsetzung: Zugangsberechtigung, Sicherheits-Regeln, allein Arbeit, Ausbildung PSaGA, Fremdfirmen, ... , Kontrolle!

Arbeiten bei 42 Grad Celsius!

- Gesamt-Projektleiter LoBos Pratteln + Chocolats Halba:

«Das ist doch kein Problem! Sonst muss die Suva sofort alle Baustellen in Spanien schliessen !»
- Unterstützung durch die Arbeitsmedizin beim Aufzeigen der Problematik von Hitzearbeitsplätzen und bei der Definition der notwendigen Massnahmen
- Das DO (KIGA BL) wird die Einhaltung der Auflagen im Betrieb kontrollieren

Arbeiten bei 42 Grad Celsius!



- ASA-Beizug gemäss EKAS-Richtlinie 6508 notwendig
- Zusammenarbeit mit dem «Arbeitsmedizinischen Zentrum Basel» => Gefährdungsbeurteilung / Definition der notwendigen Massnahmen / Vorsorgeuntersuchung
- Instruktion der Mitarbeitenden zum Thema Hitzearbeit
- Für ausreichend Flüssigkeitsersatz sorgen
- Auf die Hitze angepasstes Arbeitszeit- und Pausen-Regime

Probeentnahme auf den Silo-LKW's



Sicheres Arbeiten in der Höhe an stationärem Einsatzort

- Ortsfeste Arbeitsbühne mit Zugangstreppe und Geländer
- Mobile Tankwagenleiter
- LKW-Klappgeländer mit PSAgA (Ausbildung, keine Alleinarbeit, Umsetzung, ... , Kontrolle durch Vorgesetzte)

=> Wahl nach Art, Dauer, Häufigkeit, etc. der Arbeiten

Probeentnahme auf Silo-LKW

- Chocolats Halba:
«Wir wollen die Arbeit sicher ausführen können, bei allen Witterungsbedingungen»

QS-Mitarbeiter:

«Ich fühle mich nicht sicher beim Besteigen des LKW's über dessen angebaute Leiter.»



- Lösung für 2 - 4 Anlieferungen / Tag:
 - Mobile Tankwagenleiter mit "Korb"
 - Überdachte Abladeposition

Probeentnahme auf Silo-LKW

- Sunray:
«Wir haben uns überlegt, wie wir das Hochsteigen auf den LKW vermeiden können.»

Anmerkung: Funktioniert leider noch nicht mit allen LKW's, da gewisse noch keine automatische Entlüftung haben



- Lösung für ca. 4 Anlieferungen / Woche:
 - Wo möglich, Probeentnahme unten, mit Spezial-Kupplung zwischen Schlauch und Fahrzeug
 - ... für die anderen Fälle ist die definitive Lösung noch nicht vorhanden ...

Lösungs-Ansätze:

- Mobile Tankwagenleiter
- Aufstieg durch geschultes Coop-Personal über die am LKW vorhandene Leiter, gesichert mit PSAgA

Probeentnahme auf Silo-LKW

- Cave:

«Eine Überdachung des Abladeplatzes haben wir aus Kostengründen aus dem Budget gestrichen.»

«Zum Hochsteigen auf den LKW kann man die angebaute Leiter verwenden ... und muss natürlich aufpassen!»



- Lösung für 6 - 10 Anlieferungen / Tag:

... nach langwierigen und intensiven Diskussionen ...

- Cave wird nun eine fixe Arbeitsbühne mit Zugangstreppe und Geländer realisieren ... und nach Möglichkeit den Wein von LKW's anliefern lassen die eine automatische Entlüftung haben

Positionsschalter / Verriegelungseinrichtungen

Unterschiedliche Konzepte an der gleichen Produktionslinie:



Vorgaben an die Hersteller* bezüglich Positionsschaltern würden folgende Vorteil bringen:
(* inkl. der Verwendung hochcodierter Positionsschalter)

- Einfache Ersatzteilbewirtschaftung
- Gleiche Konzepte vereinfachen Instruktion der Mitarbeitenden und die Instandhaltung
- *Reduktion der Kontrolle durch die Vorgesetzten

Positionsschalter

Und noch ein Wort zum Manipulieren von Schutzeinrichtungen:

Frei zugängliche Positionsschalter mit geringer Codierung ...

... können jederzeit leicht manipuliert werden:

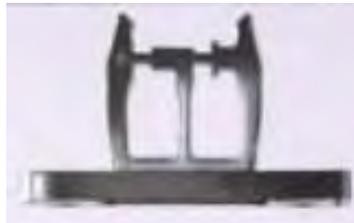


... auch wenn vermeintlich kein Manipulationsanreiz besteht!

Positionsschalter

Gibt es einen **Manipulationsanreiz** (im Normal- oder Sonderbetrieb) **und** kann bei einer Manipulation das **Schadensausmass hoch** sein, so sind **hoch codierte Positionsschalter** zu verwenden.

Positionsschalter mit hoher Codierung:



Alternative:
Scharnier-Positionsschalter:



Weitere Infos:

- Suva Factsheet 33066/16
- Norm SN EN ISO 14119

Positionsschalter

Befestigung der Betätiger (Gegenstücke):



Einfach, mit Werkzeug, demontierbar
... **nicht ausreichend !**



Nur mit Aufwand demontierbar ...

Positionsschalter

- Auswahl hat Konsequenzen für die Führung (Kontrollen bezüglich Manipulation).
- Hersteller verlagert das Problem zum Kunden, anstelle es zu lösen.
- Frühzeitige Thematisierung bei der Evaluation der Maschine (geringe Mehrkosten).

Gesamt-Projektleiter für Maschinen / Anlagen:

«Die Suva unterstützt ja unsere eigenen Interessen ... wir wollen doch auch keine Unfälle haben und nicht dauernd kontrollieren müssen!»

Bestandesmaschinen / -anlagen



- Müssen dem Stand der Technik des erstmaligen Inverkehrbringens bzw. den Anforderungen der VUV Art. 25 bis 32 und 34 Abs. 2 entsprechen
=> siehe auch EKAS Richtlinie 6512 «Arbeitsmittel»

Ex-Schutz-Dokument



Explosionsgefahren können in allen Betrieben auftreten, in denen brennbare Stoffe gelagert werden oder mit ihnen umgegangen wird!

Bei Coop in Pratteln sind dies im Wesentlichen:

- Zucker
- Mehl
- Gewürze

- Der Betrieb muss ein Ex-Schutz Dokument erstellen
- Frühzeitiger Beizug eines Spezialisten lohnt sich
- Lieferanten von Anlagen und Maschinen einbinden
- Checkliste «Explosionsrisiken», Best.-Nr. 67132.d

Massnahmen gegen Lärm



Starke Lärmbelastungen am Arbeitsplatz können die Gesundheit der Mitarbeitenden schädigen.

Es droht ein bleibender Hörverlust!

- Technische Lärmschutzmassnahmen sind dem Einsatz persönlicher Gehörschutzmittel vorzuziehen.
- optimale akustische Gestaltung der Arbeitsräume
- Frühzeitiger Beizug eines Spezialisten lohnt sich
- Checkliste «Lärm am Arbeitsplatz», Best.-Nr. 67009.d
Checkliste «Techn. Lärmschutz-Massnahmen», Best.-Nr. 67171.d

Wichtige Erkenntnisse

- Früher Einbezug der Suva bei Gross-Projekten wäre wünschenswert ...
- Ein Betrieb sollte heikle Themen frühzeitig anpacken und nicht auf die lange Bank schieben ...
- Einfordern einer aktiven ASA-Einbindung, dadurch kann unser Engagement reduziert werden (Coop hat noch etwas Luft nach oben ...)
- Bei gewissen Themen braucht es von Seiten des DO auch etwas Beharrlichkeit um gesetzeskonforme Lösungen durchzusetzen ...
- Gerade im Rahmen der Plangenehmigung / Betriebsbewilligung lohnt sich diese Beharrlichkeit - zu Gunsten der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes der Arbeitnehmenden - und dies für viele Jahre!

Informationsquellen

- Informationsschrift CE06-1.d
«Von der Planung bis Inbetriebnahme
komplexer Anlagen»

Suva, Bereich Technik: Zertifizierungsstelle

=> Einige Exemplare liegen auf



Besten Dank für die Aufmerksamkeit!

Fragen?